

23.09.2005 - 16:05 Uhr

HEV: Der Ständerat lehnt die "Motion Brunner" zur Asbest-Prävention deutlich ab und verhindert dadurch ein teures und unverhältnismässiges Abenteuer!

Zürich (ots) -

Am Dienstag, 20. September 2005 lehnte der Ständerat die Motion der Ständerätin Christiane Brunner zur Asbestprävention mit grosser Mehrheit ab.

Mit ihrer Motion beabsichtigte Christiane Brunner den Bundesrat zu beauftragen, umfassende Massnahmen zur Asbestprävention zu ergreifen. Zu diesem Zweck verlangte sie die Einführung einer umfassenden Untersuchungs-, Kennzeichnungs- und Inventarisierungspflicht von Materialien oder Gebäuden, bei welchen die Möglichkeit besteht, dass Menschen den Gefahren des Asbests ausgesetzt werden.

Tatsache ist jedoch, dass die blossе Existenz asbesthaltiger Materialien in Gebäuden grundsätzlich keine Gesundheitsgefährdung für den Aufenthalt von Menschen darstellt (keine passive Expositionsgefahr). Asbesthaltige Materialien können in der Regel erst dann eine Gefahr darstellen, wenn sie in irgendeiner Form mechanisch bearbeitet oder beansprucht werden und dadurch gesundheitsgefährdende Asbestfasern in relevanten Mengen freigesetzt werden (aktive Expositionsgefahr). Die von Ständerätin Brunner verlangten Untersuchungen hätten pro Objekt im Durchschnitt einige Tausend Franken gekostet. Eine systematische Erfassung des heutigen Gebäudebestandes (ca. 1,46 Millionen Gebäude) hätte Kosten in der Höhe von mehreren Milliarden Franken ausgelöst.

Private und öffentliche Eigentümer wären mit unzumutbaren Kosten konfrontiert worden, die in keinem Verhältnis zum Nutzen für die "Volksгesundheit" gestanden wären. Auch der HEV Schweiz hat die Motion Brunner entschieden abgelehnt und begrüsst deshalb den Entscheid des Ständerates ausdrücklich. Im Interesse der eigenen Gesundheit empfiehlt der HEV Schweiz jedem Käufer, sich genau über den Zustand der Liegenschaft zu informieren. Verkäufer, die keine oder nachteilige Informationen liefern, werden Mühe haben, ihr Objekt zu verkaufen - ein nationales Verdachtsregister ist insofern weder erforderlich noch zweckmässig.

Der HEV Schweiz in Kürze: Der Hauseigentümergebund Schweiz (www.hev-schweiz.ch), die Dachorganisation der schweizerischen Hauseigentümerge, ist der Zusammenschluss von über 277'000 Personen aus der deutschen Schweiz. Er setzt sich auf allen Ebenen konsequent für die Förderung und Erhaltung des Wohn-, Wohnungs- und Grundeigentums in unserem Land ein

Kontakt:

Ansgar Gmür, lic. oec.
Direktor HEV Schweiz
Tel.: +41/44/254'90'20
Mobile: +41/79/642'28'82

Roman Obrist, lic. iur.
Rechtskonsulent HEV Schweiz
Tel.: +41/44/254'90'20
E-Mail: info@hev-schweiz.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000982/100496848> abgerufen werden.